

Vierpunkt-Kiefernprachtkäfer

Anthaxia quadripunctata

Baumarten

Föhre, Fichte, Lärche, Wachholder

Baumarten (lat.)

Pinus, Picea, Larix, Juniperus

Symptome

Auffällige, geschlängelte Frassgänge unter der Rinde

Ursache, Zusammenhang

Während der Flugzeit im Juni und Juli sind die ca. 5 mm grossen Käfer oft auf gelben Blüten zu sehen. Die Larven, die in der Rinde von abgefallenen Ästen, Stämmen junger Bäumchen, bereits kränkenden Bäumen oder auch an Pfählen und Pfosten fressen, haben eine "kochlöffelförmige" Form. Sie legen unregelmässig gewundene, in Längsrichtung verlaufende, mit Bohrmehl vollgestopfte Gänge an. Die scharfkantigen Gänge kerben das Splintholz ein. Zur Verpuppung dringen die Larven ins Holz und legen am Ende eines Hakenganges eine Puppenwiege an. Der Vierpunkt-Kiefernprachtkäfer kann durch den Frass der Larven kränkende Bäume zum Absterben bringen. Der Käfer ist in der ganzen Schweiz zu finden.

Verwechslungsmöglichkeit

Die Frassgänge und Larven vieler [Prachtkäfer](#) sind ähnlich.

Gegenmassnahmen

keine nötig

Bemerkungen



Die Käfer fressen gerne Pollen von gelben Blüten



Die Larve hat die typische Form einer Prachtkäferlarve